

Ob 16



Städtische Oberrealschule zu Graudenz.



# XXVII. Jahresbericht

über das

## Schuljahr Ostern 1914|1915

erstattet vom

Direktor Grott.



GRAUDENZ.

Buchdruckerei Robert Geisel.

1.9.15.





## Inhalt.

I. Allgemeine Lehrverfassung . . . . .	3
Stundenverteilungen . . . . .	4
Uebersicht über die Lehrbücher . . . . .	8
Uebersicht über Turnen und Singen . . . . .	9
II. Verfügungen . . . . .	9
Ferienordnung . . . . .	10
Verfügungen über die Not- und Kriegsprüfungen . . . . .	10
III. Chronik . . . . .	11
IV. Statistische Mitteilungen . . . . .	15
Abiturienten und Extraneer . . . . .	16
V. Sammlung von Lehrmitteln . . . . .	17
VI. Stiftungen und Unterstützungen . . . . .	17
Stipendien . . . . .	17
Freischule . . . . .	17
Lehrerhilfskasse . . . . .	17
Schülerhilfskasse . . . . .	17
VII. Allgemeine Mitteilungen . . . . .	17
Abmeldungen, Aufnahme . . . . .	17
VIII. Schülerverzeichnis von OI bis Vorsch. 3. . . . .	19

KSIĄZNICA MIEJSKA  
IM. KOPEJNIKA  
W TORUNIU

~~Stadtbibliothek~~  
TORUN

OB: 1490

# I. Allgemeine Lehrverfassung. \*)

## A. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Oberrealschule															Vorschule									
	OI	UI	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	IVc	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.	Ia	Ib	2	3	Sa.			
Religion (ev.)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	34	2	2	2	2	8			
Religion (kath.)	2				2					2			6	2			2								
Religion (jüd.)	1				2					2			5	1			1								
Deutsch und Geschichtserzählung	4	4	4	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	62	8	8	8	9	33			
Französisch	4	4	4	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	88								
Englisch	4	4	4	4	4	4	4	5	5								38								
Geschichte	3	3	3	2	2	2	2	2	2	3	3	3					30								
Erdkunde	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	27	1	1	2	2	6 <sup>1)</sup>			
Mathematik u. Rechnen	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	5	5	5	5	85	5	5	5	5	20			
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	32 <sup>2)</sup>								
Physik	3	3	3	2	2	2	2										22 <sup>3)</sup>								
Chemie	3	3	3	2	2												15 <sup>4)</sup>								
Schreiben						2			2	2	2	2	2	2	2	2	16	3	3	2		8			
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2			28								
Linearzeichnen				2	2	2	2										8 <sup>5)</sup>								
Summa	33	33	33	32	32	34	34	32	32	29	29	29	26	26	25	25		19	19	19	18				
Singen I. Kl.	Sopran und Alt															1									
	Tenor und Bass															1									
	Gem. Chor															1					2	2	2	2	1
II. Kl.																		1	1	1	1	3			
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	45 <sup>6)</sup>	2	2	2		6			
Latein (fakul.)	2	2	2														6								
Stenographie (fakul.)						2	2										4								

Summe der wöchentlichen Unterrichtsstunden 569 + 87 = 642 + 14

1. In der Vorschulklasse 2 und 3 Anschauungsunterricht.
2. Im Sommer ausserdem Exkursionen; ferner in OII, UI und OI je 2 Stunden freiwillige biologische Uebungen.
3. In OI und UI werden wöchentlich 2 mal je 1 Std., in OII 4 mal eine, im ganzen = 8 Std. praktische Uebungen abgehalten.
4. In OI und UI werden wöchentlich in je 2 Abteilungen 1 Std., = 4 Std. praktische Uebungen abgehalten.
5. In UII finden im Sommer 2 Std. malerisches Zeichnen, im Winter 2 Std. geometrische Perspective statt.
6. Hierzu im Sommer Turnspiele und Rudern, im Winter Fechtübungen.

\*) Vom Ausbruch des Krieges ab wurde OI und UI und vom 1. Oktober 1914 ab auch UIIa und UIIb der geringen Schülerzahl wegen zu I bez. UII vereinigt. Wegen des Lehrermangels mussten die meisten Lehrfächer um einige Stunden gekürzt werden.

B. Uebersicht über die Verteilung der wöchentlichen

No.	Name des Lehrers	Klassenlehrer von	Ober-									Stunden-zahl	Bemerkungen.	
			O I	U I	O II	U IIa	U IIb	O IIIa	O IIIb	U IIIa	U IIIb			IVa
1	Grott, Max, Direktor	—	bis zum 1. 10. 1914 wegen Krankheit beurlaubt.											
2	Dr. Erdmann, Hugo Professor	—		4 Französ.			4 Englisch						12	Vertreter des Direktors
3	Hennig, Hans, Professor	—	2 Chemie 2 chem. Üb. 2 Biol.	2 Chemie chem. Üb.	3 Chemie 2 Biol.	2 Chemie	2 Chemie						19	Chemische und biologische Sammlung und bot. Garten.
4	Hugen, Georg, Professor	O III b		4 Englisch					6 Französ. 4 Gesch. u. Erdk.			6 Französ.	20	
5	Böhme, Franz, Professor	—				5 Französ.		6 Französ.	4 Englisch		5 Englisch		20	
6	Manstein, Hugo, Professor	U III a				5 Französ. 2 Religion		4 Englisch		6 Französ. 2 Religion			22	Geographische und historische Sammlung.
7	Dr. Remus, Eugen, Professor	U I		4 Deutsch 4 Gesch. u. Erdk.	4 Französ. 2 Latein								22	
8	Zours, Hans-Josef Professor	IV a	4 Deutsch 2 Religion 2 Latein			3 Gesch. u. Erdk.		2 Religion					22	
9	Richter, Otto, Professor	O I	4 Französ. 4 Gesch. u. Erdk.		4 Gesch. u. Erdk.					4 Gesch. u. Erdk.			22	
10	Günther, Hermann, Professor	IV b		2 Religion 2 Latein		2 Religion	2 Naturg.	2 Naturg.	3 Deutsch 2 Naturg.				21	Naturgeschichtliche Sammlung und Exkursionen
11	Deutschendorff, Erich, Oberlehrer	U III b	4 Englisch								6 Französ. 3 Deutsch	5 Gesch. u. Erdk.	24	
12	Kapfer, Franz, Oberlehrer	U II a	5 Mathem.	5 Mathem.	3 Physik phys. Üb.	5 Mathem. 2 Naturg.	5 Mathem.						20	
13	Hörting, Alexander Oberlehrer	—	bis 1. 7. 1914 wegen Krankheit beurlaubt.											
14	Bremer, Friedrich-Karl Oberlehrer	O II			2 Religion 4 Deutsch 4 Englisch		3 Singen				2 Religion		21	Bibliothek.
15	Rohmer, Johannes Oberlehrer	IV c	2 Physik 2 phys. Üb.	2 Physik phys. Üb.	5 Mathem.	2 Physik			5 Mathem. 2 Physik				22-6	Physikalische Sammlung.
16	Dr. Behrend, Alfred Oberlehrer	VI a				3 Deutsch 4 Englisch					4 Gesch. u. Erdk.		24	
17	Booß, Richard Oberlehrer	V b							5 Englisch				24	
18	Dr. Behlau, Johannes, wiss. Hilfslehrer	U II b				3 Deutsch 3 Gesch. u. Erdk.	4 Gesch. u. Erdk.						24	
19	Lange, Andreas, wiss. Hilfslehrer	V a		2 Biol.		2 Physik	2 Physik	2 geom. Z.					24	
20	Dr. Anger, Wolfgang, wiss. Hilfslehrer	—				2 Religion 3 Deutsch		3 Deutsch					19	
21	Dr. Richter, Paul, Probekandidat	O III a				5 Mathem. 2 geom. Z.		6 Mathem.			6 Mathem.		24	
22	Zeidler, Georg, Probekandidat	—									6 Mathem.		6	
23	Stanke, Emil, Zeichenlehrer	—	2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 mal Persp.		2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen	24	Zeichensaal.
24	Stoll, Rudolf, Zeichenlehrer	—		2 Zeichnen		2 Zeichnen 2 mal Persp.		2 Zeichnen 3 Turnen		2 Zeichnen			24	
25	Filarski, Teophil, Lehrer der O.R.S.	VII b					1 Vorturner						26	Turnhalle, Geräte und Spiele,
26	Lange, Johann, Lehrer der O.R.S.	VIII		3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen					27	
27	Dombrowski, Emil, Lehrer der O.R.S.	IX					2 Schreiben						27	
28	Semrau, Georg, Lehrer der O.R.S.	VI b										3 Turnen	26	Boote und Rudern.
29	Görke, Hugo, Lehrer der O.R.S.	—					2 Stenographie	2 Stenographie 2 Naturg. 3 Turnen	2 Stenographie 2 Naturg. 3 Turnen		2 Naturg.		28	
30	Thiede, Georg, Hilfslehrer	VII a											28	
31	Vikar Schütz, Johannes	—		2 kath. Religion				2 kath. Religion				2 kath. Religion	11	
32	Rabbiner Dr. Löwy, Jakob	—		1 jüd. Religion				1 jüd. Religion				1 jüd. Religion	6	

\*) Dieser Plan galt bis zum Kriegsbruch.

Unterrichtsstunden im Sommer-Halbjahr 1914. \*)

realschule						Vorschule				Stunden-zahl	Bemerkungen.
IVb	IVc	Va	*Vb	VIa	VIb	1a	1b	2	*3		
	4 Deutsch									12	Vertreter des Direktors
										19	Chemische und biologische Sammlung und bot. Garten.
										20	
										20	
3 Gesch.										22	
6 Französ. 2 Erdk.										22	Geographische und historische Sammlung.
	3 Gesch.									22	
					6 Französ.					22	
2 Religion 2 Naturg.		2 Naturg.								21	Naturgeschichtliche Sammlung und Exkursionen
	2 Erdk.	2 Erdk.	2 Erdk.							24	
										27	
										20	
		2 Singen			4 Deutsch					21	Bibliothek.
	6 Mathem.									22-6	Physikalische Sammlung.
						5 Deutsch 6 Prz. 2 Erdk.				24	
		6 Französ.	2 Rel. 5 Dtsch. 6 Französ.							24	
		5 Deutsch 6 Französ. 3 Turnen								24	
6 Mathem.		5 Mathem.			5 Rechnen					24	
4 Deutsch	2 Religion	2 Religion	3 Turnen							19	
						5 Rechnen				24	
										6	
	2 Zeichnen		2 Zeichnen							24	Zeichensaal.
2 Zeichnen 3 Turnen		2 Zeichnen						1 Heimatk. 5 Rechnen		24	
	2 Naturg.			2 Naturg.				1 Heimatk. 5 Rechnen		26	Turnhalle, Geräte und Spiele,
2 Schreiben	2 Schreiben							8 Deutsch 2 Ansch.		27	
	2 Schreiben		3 Religion 2 Schreiben					2 Religion 8 Deutsch 3 Schreiben	2 Religion 5 Rechnen	27	
		3 Turnen	2 Schreiben	2 Erdk. 2 Tur- 2 Nig. 2 Schr. 1 Geschichte		2 Turnen		2 Ansch. 5 Rechnen 2 Schreiben		26	Boote und Rudern.
		2 Singen 5 Rechnen		2 Singen		2 Religion	1 Singen			28	
		2 Naturg.	2 Singen 3 Turnen	3 Religion 3 Turnen		8 Deutsch 3 Schreiben 1 Singen		1 Singen 2 Religion		28	
				2 kath. Religion				2 kath. Religion		11	
				1 kath. Religion							
				2 jüd. Religion				1 jüd. Religion		6	





### Uebersicht über Turnen und Singen.

Die Anstalt besuchten:

1. in der **Oberrealschule** im S. 530, im W. 461 Schüler.

Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . . . .	im S. 18, im W. 22	im S. 2, im W. 2
Aus anderen Gründen . . . . .	im S. 0, im W. 0	im S. 0, im W. 0
Zusammen	im S. 18, im W. 22	im S. 2, im W. 2
Also von der Gesamtzahl der Schüler . . . . .	im S. 3,40%, im W. 5,10%	im S. 0,37%, im W. 0,46%

Es bestanden bis zum Ausbruch des Krieges bei 16 getrennt zu unterrichtenden Klassen 15 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 27, zur größten 48 Schüler.

2. In der **Vorschule** im S. 167, im W. 167 Schüler.

Von diesen turnten in wöchentlich 6 Stunden die beiden ersten Vorschulklassen in drei Abteilungen von im S. 129, im W. 127 Schülern; 3 Schüler waren befreit.

Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, waren in der Oberrealschule (mit Ausschluß der Vorschule) für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt angesetzt: 45 Stunden.

b) **Singen** in 9 Abteilungen.

Dispensiert waren in den Klassen I—IV 172 Schüler d. h. 32,45%; in V, VI. und den beiden ersten Vorschulklassen kein Schüler.

## II. Verfügungen.

### A. des königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

5. 6. 14. **Schulprogramme** fremder Anstalten sind, wenn sie nur Schulnachrichten enthalten, nur drei Jahre aufzubewahren und dann der Universität der Provinz zu überweisen. Wenn diese auf die Uebersendung verzichtet, sind sie zu vernichten.

5. 7. 14. Der Herr Minister erteilt eine „Anweisung zur **Ausführung von Laufübungen im Turnunterricht.**“ Laufübungen sollen möglichst in jeder Turnstunde stattfinden und in den oberen Klassen bis auf 10 Minuten ausgedehnt werden. Schnellauf bis auf 120 m ist im Freien ebenfalls zu üben. Ueberanstrengungen sind zu vermeiden. Nach dem Laufen sollen eine Zeitlang Marsch im ruhigen Schritt oder leichte Freiübungen ausgeführt werden. Stillstehen oder Niederlegen ist nicht zu gestatten.

10. 8. 14. Es werden Anordnungen über die Organisation der verwendungsfähigen Jugend zur **Einbringung der Feldfrüchte** getroffen.

23. 9. 14. Der Kandidat des höheren Schulamts **Dr. Richter** wird der Oberrealschule zur Verwaltung einer etatsmässigen wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle überwiesen.

25. 9. 14. Dem **Schülerruderverein** wird aus Anlass des Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers ein **Bild** desselben mit einer Widmung übersandt.

3. 10. 14. Der Herr Minister bestimmt, dass an den Uebungen zur **militärischen Vorbereitung** nur Schüler teilnehmen dürfen, welche schon das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Teilnehmer können vom Turnunterricht ganz oder teilweise befreit werden.

28. 10. 14. und 6. 11. 14. Der **katholische Religionsunterricht** wird aushilfsweise für die unteren Klassen von Quinta abwärts dem Turnlehrer Filarski, für die anderen Klassen Prof. Prominski (vom hiesigen Kgl. Gymnasium) übertragen.

4. 11. 14.

## Ferienordnung für 1915.

Ferien	Dauer in Tagen	Schluss	Beginn
		des Unterrichts	
Ostern	14	Mittwoch, den 31. März	Donnerstag, den 15. April
Pfingsten	7	Donnerstag, den 20. Mai, mittags	Freitag, den 28. Mai
Sommer	33	Freitag, den 2. Juli, mittags	Donnerstag, den 5. August
Herbst	14	Mittwoch, d. 29. September, mittags	Donnerstag, den 14. Oktober
Weihnachten	12	Mittwoch, den 22. Dezember	Dienstag, den 4. Januar 1916

Ostern: Schluss des Schuljahres, Sonnabend, den 8. April 1916.

28. 12. 14. Für die **Lehrerbibliothek** werden 2 Hefte „Tägliche Andachten für die Kriegszeit“ als **Geschenk** übersandt.

29. 12. 14. Das Ministerium zeigt an, dass die **Zentralstelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht**, die seit dem 1. Oktober eingerichtet ist, sich in Berlin W. 35, Potsdamerstr. 120 befindet.

9. 1. 15. Das Gesuch des Prof. Böhme um Versetzung in den Ruhestand zum 31. März 1915 wird genehmigt.

28. 1. 15. Für den Besuch der **Kgl. Anstalten für Garten-, Wein- und Obstbau** zu Berlin-Dahlem, Proskau, Geisenheim a. Rh. genügt der Nachweis der Reife für Obertertia. Für die Zulassung zur Staatsprüfung wird jedoch der Besitz des Berechtigungsscheines für den einjährig-freiwilligen Dienst vorausgesetzt.

28. 1. 15. Die feindlichen Staaten angehörenden Schüler, denen ausnahmsweise der Weiterbesuch der höheren Lehranstalten erlaubt worden ist, erwerben durch das Reifezeugnis keine Anwartschaft, während des Krieges an preussischen Universitäten oder Hochschulen immatrikuliert zu werden.

### Verfügungen über die Not- und Kriegsprüfungen.

Infolge der Mobilmachung werden folgende Bestimmungen getroffen:

1. Schüler, welche vorzeitig das Reifezeugnis für Oberprima, Prima oder Obersekunda erhalten wollen, müssen den Nachweis führen, dass

- a) sie die Zustimmung ihres Vaters oder ihres Vormundes zum freiwilligen Eintritt in das Heer erhalten haben oder nach Ausweis ihrer Militärpapiere zum Heeresdienst verpflichtet sind,
- b) sie nach Ausweis eines militärärztlichen Zeugnisses militärtauglich sind oder dass sie zur Einstellung in das Heer von einem Truppenteil angenommen oder schon eingestellt sind. Gleichgeachtet wird der Nachweis für die Einstellung zum Dienst in der freiwilligen Krankenpflege im Etappengebiet. Hierfür ist ein bestimmtes Muster vorgesehen.

2. In die **Reifeprüfung** können die Schüler eintreten, welche der Prima mindestens im 3. Halbjahr angehören. Die Prüfung ist für Oberprimaner, welche der Prima bereits im 4. Halbjahr angehören, nur eine mündliche, für alle übrigen und für **Extraneer** eine schriftliche und mündliche. Extraneer dürfen zur Prüfung nur zugelassen werden, wenn ihre Versetzung in die Prima Ostern 1913 erfolgt oder möglich gewesen wäre. Der Teilnahme der Departementsräte des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums bedarf es nicht. — Die ersten Prüfungen sind in den nächsten Tagen nach der Mobilmachung abzuhalten. — Das Reifezeugnis ist den Prüflingen, welche die Prüfung bestanden haben, sofort auszuhändigen, und den Zeugnissen ist eine Abschrift dieser Verfügung beizuheften. Die Reifezeugnisse behalten ihre Gültigkeit, auch wenn bei nachgewiesener Militärtauglichkeit der Eintritt in das Heer nicht erfolgt ist. (Siehe ferner 7.)

3. Wenn nach Ansicht der Klassenkonferenz Schüler die Aussicht gewähren, dass sie am Schlusse des Schuljahres mit Wahrscheinlichkeit

- a) die **Reife für Oberprima** erlangt haben würden, so können sie, wenn sie als **Fähnjunkern** in das Heer eingetreten sind, auf Antrag des Truppenteils von der Fähnrichsprüfung befreit werden,
- b) die **Reife für Prima** erlangt haben würden, so können sie unter den entsprechenden Voraussetzungen zur **Fähnrichsprüfung** zugelassen werden. Ein entsprechendes Zeugnis der Versetzung nach Oberprima oder Unterprima ist den Eltern — auch ohne besonderen Antrag — baldigst zuzusenden.



4. Das Zeugnis der **Reife für Obersekunda** und damit das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den **einjährig-freiwilligen Militärdienst** ist den Schülern der Untersekunda auf Beschluss der Klassenkonferenz sogleich auszuhändigen, wenn sie genügende Leistungen bei tadellosem Betragen nachweisen. Für **Extraneer**, die von anderen Schulen als den öffentlichen höheren Lehranstalten kommen, und ihre Meldung (vom 1. Dezember ab) bei dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium einzureichen haben, sind abgekürzte Prüfungen abzuhalten, die in höchstens 2 Tagen zu erledigen und denen die Anforderungen der Anlage 2 zu § 91 der Wehrordnung (S. 312 ff.) zu Grunde zu legen sind. Den Prüflingen ist über das Bestehen der Prüfung ein kurzer Ausweis einzuhändigen und ihnen mitzuteilen, dass sie auf Grund dieses Ausweises und nach Erfüllung der übrigen vorgeschriebenen Bedingungen nach der Demobilisierung den Berechtigungsschein für den einjährig-freiwilligen Dienst beantragen können.

Eine **Altersgrenze** ist nicht vorgeschrieben.

5. Für **Obertertianer** sind entsprechende Prüfungen nicht zulässig.
6. Von allen betreffenden Schülern ist das **Schulgeld** für das laufende Vierteljahr zu erheben.
7. Für die Oberprimaner, welche jetzt im 4. Halbjahr in Prima sind, und sich noch einer Notreifepfprüfung unterziehen, fällt vom 1. Dezember ab die schriftliche Reifepfprüfung weg. Extraneer können nach diesem Zeitpunkt zu einer Notreifepfprüfung zugelassen werden, wenn ihre Versetzung in die Prima spätestens Herbst 1913 erfolgt ist oder möglich gewesen wäre.
8. Für die Schüler, welche Ostern 1915 nach Oberprima, Unterprima, Obersekunda oder Untersekunda versetzt werden, gelten sinngemäss diese Bestimmungen vom 1. Juni 1915 ab; zur Notreifepfprüfung dürfen jedoch nur solche Schüler zugelassen werden, welche nach Oberprima versetzt sind. Extraneer für diese Prüfung dürfen nur zugelassen werden, wenn ihre Versetzung in die Prima spätestens Ostern 1914 erfolgt ist oder möglich gewesen wäre.

Die Zeugnisse sind den jungen Leuten erst nach erfolgtem Eintritt in den Heeresdienst auszuhändigen.

### III. Chronik.

Das vergangene Schuljahr begann am 16. April 1914 und wird am 31. März 1915 mit einer Gedenkfeier des 100. Geburtstages unseres großen Otto v. Bismarck schließen.

Stand schon, wie im vorigen Jahresbericht geklagt wurde, das Schuljahr 1913 unter keinem günstigen Zeichen, so gilt diese Klage noch viel mehr für dieses Schuljahr. Denn neben den damals vorhandenen Gründen der Klage, die noch weiter während des Sommerhalbjahres bestehen blieben, kamen die großen Unruhen und Schwierigkeiten, die auch uns wie überall der große, dem deutschen Vaterlande schändlich aufgedrungene Krieg auferlegte. Und doch, wenn auch manchen banges Zagen und ängstlicher Kleinmut niederdrückte, viel mehr mußte überall erhebend wirken das Gefühl des Stolzes, mit dem das ganze deutsche Volk ohne Ausnahme einmütig um seinen geliebten, und vielleicht erst jetzt recht erkannten Kaiser stand, um Ehre und Besitz unserer Heimat zu verteidigen.

Doch am Anfang des Schuljahres lebten wir noch im Frieden. Neben den Schwierigkeiten, die für die Schule durch die noch bis zum 1. Juli dauernde Vertretung des schwer erkrankten Oberlehrers Hörting und des aus gleichem Grunde bis zum 1. Oktober beurlaubten Unterzeichneten entstanden, zu deren Unterrichtsvertretung der Anstalt die Kandidaten Dr. Anger und Dr. Richter überwiesen waren, kam noch ein seit Jahren für den Fortschritt der Schule bestehendes Hindernis in der so sehr starken Schülerzahl einzelner Klassen. Der Unterricht begann Ostern 1914 mit **102 Quartanern, 82 Quintanern und 95 Sextanern**. Schon wiederholt hatte der Unterzeichnete die Stadt und das Königliche Provinzial-Schulkollegium auf die Schwierigkeit für die Unterrichtserfolge aufmerksam gemacht, und so war denn auch die Quarta in 3 Cöten, aber die Quinta und Sexta nur in 2 Cöten geteilt. Die Stadt hatte wiederholt Abhilfe versprochen durch Einrichtung einer seit Jahren als notwendig erkannten Mittelschule, die sicher spätestens Ostern 1914 eingerichtet werden sollte, aber die Abhilfe erfolgte nicht, die in Aussicht gestellte Mittelschule wurde nicht eingerichtet. — Da nun auch eine weitere Dreiteilung von Klassen

von Ostern 1915 ab von beiden Behörden nicht mehr genehmigt ist, können in den unteren Klassen, wenn sie normale Schülerzahlen erreichen sollen, **Neuaufnahmen** zu Ostern 1915 **nicht mehr stattfinden**.

Wegen **großer Hitze** fiel die letzte Unterrichtsstunde aus am 15., 16., 17., 22. und 23. Juni 1914.

An besondern **Gedenktagen** beging die Anstalt:

**am 18. April 1914** den 50. Gedenktag der Erstürmung der Düppler Schanzen. Die Ansprache hielt Professor Dr. Remus;

**am 2. September 1914** das Sedanfest. In der Ansprache wies Prof. Dr. Remus auf den gewaltigen Sieg unseres Feldmarschalls Hindenburg in der Schlacht bei Tannenberg vom 24. bis 30. August hin, denn kurz vorher war die Siegesnachricht in Graudenz eingetroffen;

am 13. Oktober 1914 **den Fall Antwerpens**, dieses neuen großen Sieges, auf den in der Anfangs-Andacht des Winterhalbjahres vom Direktor hingewiesen wurde.

Das **Reformationsfest** am 31. Oktober 1914, wo Oberlehrer Bremer zu den evangelischen Schülern sprach. Ebenso hielt er eine Ansprache am Tage vor dem **Totensonntag**, den 21. November 1914, wo er der im Frühjahr uns durch den Tod entrissenen 3 Schüler und der vielen im Kampf gegen Deutschlands Feinde gefallenen Helden gedachte.

am 22. Dezember 1914 das **Weihnachtsfest** unter brennenden Tannenbäumen nach folgender Ordnung:

Choral: Dies ist der Tag, den Gott gemacht, v. 1, 2 und 5. — Schriftverlesung: Psalm 24, v. 1—10. — Chor: O Freude über Freud, Eccard, 1500 (8stimmig). — Schriftverlesung: Jes. 9, 1—5, Mich. 5, 1, Jes. 11, 1—2. — Chor: Kommet, ihr Hirten, Altböhmische Weise. — Deklamation. — Verlesung des Weihnachtsevangeliums — Ansprache des Direktors, in der er der kämpfenden Krieger und besonders der Väter unserer Schüler gedachte, deren durch den Krieg veranlaßtes Fernsein von der Familie gerade jetzt schwer empfunden werde — Chor: Christliches Wiegenlied um 1600. — Deklamation. — Chor: Christkindleins Wiegenlied, R. Risch. — Verteilung der Prämien. — Choral: Dies ist der Tag, Vers 10 u. 11. Es konnten an 36 Schüler Prämien aus der Schelskischen Stiftung verteilt werden;

am 27. Januar 1915 den **Geburtstag unseres Kaisers** durch einen Festakt. Festordnung: Chor: Lützel, Segne den König. — Schriftverlesung und Gebet — Chor: Wir treten zum Beten, 1 und 2 Strophe. Gemeinsamer Gesang, 3. Strophe. — Deklamation. — Chor: O Deutschland hoch in Ehren. — Festrede des Dr. Behlau. — Heil dir im Siegerkranz. — Verteilung von Prämien.

Am 17. Februar 1915 den **Hindenburschen Sieg an den Masurischen Seen**. Als die Nachricht von der Gefangennahme von mehr als 100000 Russen und der Erbeutung von vielem Kriegsmaterial in Graudenz eintraf, wurden die Schüler nach der ersten Stunde in der Aula versammelt, wo der Direktor eine Ansprache hielt; dann fiel der Unterricht an diesem Tage aus.

Am 31. März 1915 den **100. Geburtstag des Fürsten Otto von Bismarck** nach folgender Festordnung:

Allgemeiner Choral. Schriftverlesung und Gebet. — Allgemeiner Choral. — Deutscher Festgesang, Kreuzer. — Prolog. — Dem Helden Deutschlands (Volkweise). — Bismarck-Gedicht. — Vaterlandslied, Methfessel. — Deklamation. — Das Lied vom deutschen Kaiser, Mendelssohn — Festrede. — Deutschland über alles.

Ferner wurden, durch den **Krieg veranlaßt**, eine Reihe von besonderen **Veranstaltungen** ausgeführt.

Am 18. Dezember 1914 fand eine Sammlung für die in den Graudenzener Lazaretten untergebrachten verwundeten und kranken Krieger statt, die eine Geldsumme von 344,65 M. und einen großen Waschkorb von **Liebesgaben** erbrachte.

In der **Wollwoche** wurden von den Schülern 3 große Wagen mit Wollsachen zusammengetragen.

Am 1. Februar 1915 beteiligten sich das Lehrerkollegium und etwa 100 Schüler an der **Feststellung** des in Graudenz befindlichen Mehles und **Brotgetreides** und am

15. März 1915 an der Feststellung zur Nachweisung des Fleisch-, Mehl- und Brotgetreide-Vorrates.

Vom 1. bis 9. März 1915 wurde eine **Goldwoche** in der Schule veranstaltet, in der die Schüler für 55640 Mark Goldmünzen sammelten, die der Reichsbank überwiesen und gegen Papiergeld eingewechselt wurden. Die Klassen, die bis zum 5. März mehr als 2000 Mark zusammengebracht hatten, erhielten diesen Tag schulfrei. Sechs besonders tätige Schüler wurden durch Überreichung des Flottenkalenders als Geschenk ausgezeichnet. Am meisten hatten die Schüler der Quinta B, nicht weniger als 10 340 Mark zusammengebracht. Ebenso beteiligte sich die Anstalt an der 2. Kriegsanleihe, zu der im ganzen 25100 Mark gezeichnet wurden und zwar 18100 Mark von den Schülern, 5000 Mark von den Lehrern und 2000 Mark für die Lehrerhilfskasse.

Auch wurden 30 kg Patronenhülsen gesammelt und an die Militärbehörde abgeliefert.

Eine besondere Tätigkeit mußte auf Ersuchen der Polizei-Verwaltung und des Magistrats Professor Hennig entfalten. Er untersuchte in unserm chemischen Laboratorium aus 117 geschlossenen Brunnen der Stadt chemisch und bakteriologisch Wasserproben auf ihre **Brauchbarkeit als Trinkwasser**, um festzustellen, welche bei einer etwaigen Belagerung der Stadt und der Zerstörung der Wasserleitung zur Wasserversorgung dienen könnten. Zu diesem Zweck erhielt er 10 Tage Urlaub.

Ferner wurde am 12. Februar 1915 für die Schüler und deren Angehörige von Professor Dr. Remus ein **Lichtbildervortrag** über den Krieg im Westen gehalten.

In das **Lehrerkollegium** traten am 1. April 1914 für die ausscheidenden Kandidaten Dr. Scheer und A. Göringer der wissenschaftliche Hilfslehrer Andreas Lange und der Probekandidat Georg Zeidler ein, der aber bei der Mobilmachung als Dolmetscher der russischen Sprache im Heere Verwendung fand. Ferner wurden bis zum 12. Januar 1915 noch zehn Mitglieder des Kollegiums und Schüler von der Schule ins Heer eingestellt (siehe Anhang »Krieg und Schule«). Außerdem wurde Prof. Otto Richter, der auf einer Sommerreise in Spanien von der Kriegsnachricht überrascht wurde und die Heimat nicht mehr erreichen konnte, in Spanien zurückgehalten. Er unterrichtet jetzt an der deutschen Schule in Madrid.

Hier mag es mir auch gestattet sein, des ältesten Mitgliedes unseres Kollegiums, **Professor Böhme**, der mit dem Schluß dieses Schuljahres von seiner mehr als 34-jährigen Tätigkeit zurücktreten will, mit Dank zu gedenken

Professor Franz Böhme wurde am 30. Januar 1853 zu Prozygodzice, Kreis Adelnau in Posen, geboren. Er bestand Ostern 1874 am Kgl. Gymnasium zu Lyck die Reifeprüfung und widmete sich dann in Königsberg dem Studium der neueren Sprachen, wo er im März 1899 die Staatsprüfung bestand. Nach Ableistung seines Probejahres in Lyck und Pillau trat er am 1. April 1883 in die hiesige Knaben-Mittelschule ein und hat dann die Entwicklung dieser Anstalt zur Realschule und jetzigen Oberrealschule mitgemacht. Leider kränkelte er schon seit längerer Zeit und entschloß sich daher schon Weihnachten um Urlaub und zu Ostern 1915 um seine Versetzung in den Ruhestand zu bitten. Mag er noch viele Jahre in Gesundheit hier im Kreise seiner Familie und Kollegen einen frohen Lebensabend verbringen. —

So fehlten also von den Ostern 1914 an der Anstalt tätigen Lehrern im Januar 1915 nicht weniger wie 13. Von vornherein war es deshalb zu begrüßen, daß der erkrankte Oberlehrer Hörting nach den Sommerferien wieder seinen Dienst übernahm, daß sein Vertreter Dr. Paul Richter, ein ehemaliger Schüler der Anstalt, auch über das Probejahr hinaus weiter der Anstalt belassen wurde und daß am 1. Oktober auch der Unterzeichnete genesen zum Dienst zurückkehrte. Gleich nach der Mobilmachung konnten die beiden Primen — mit 5 Schülern — und vom 1. Oktober ab die Untersecunden **zusammengelegt** werden, ferner mußten einige Unterrichtsfächer beschränkt werden. Dann übernahm vom 12. November ab einige Stunden katholischer Religion Herr Professor Prominski vom Königlichen Gymnasium. Am 8. Januar traten außerdem der im Kriege schwer verwundete Probekandidat Kurt Sahner und ebenso die wegen gesundheitlicher Schädigungen im Heeresdienste aus diesem entlassenen Dr. Paul Burmester und Mittel-

schullehrer Walter Pöwe hier ein, und Herr Pfarrer Will übernahm einige Stunden evangelischen Religionsunterricht, und so konnte der Schulbetrieb, wenn auch mit vielen Schwierigkeiten und 8 mal wechselndem Stundenplan, ordnungsmäßig aufrecht erhalten werden.

Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium war, bis auf die oben gemachten Einschränkungen, gut; auch bei den Schülern, wenn auch am Schluß des Jahres mehrere Fälle von Scharlach und einer ansteckenden Haarkrankheit in der Vorschule und Sexta auftraten. Leider verloren wir in diesem Jahre drei hoffnungsvolle Schüler durch den Tod.

Am 18. April 1914 starb nach längerer Lungenkrankheit der Untersekundaner Paul Hoffmann, geboren am 28. September 1898 und am 6. Mai der Schüler der 2. Vorklasse Walter Liedtke, geboren am 15. Mai 1907 an einer Gehirnentzündung. Ferner erkrankte am 16. August 1914 beim Baden im Melno-See der Schüler der ersten Vorklasse Leo Demski, geboren am 30. April 1904. Ihre Mitschüler werden auch später gern dieser guten Kameraden gedenken.

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, daß sich Anfangs März einige ältere Schüler der Anstalt und derjenigen, aus denen sie entstanden ist, zusammaten und einen Verein ehemaliger Graudener Mittel-, Real- und Oberrealschüler begründeten. Der Verein will mithelfen, daß seinen im Kriege gefallenen Kameraden eine Ehrentafel errichtet werde und will mittellose befähigte Schüler unterstützen und besonders die Kameradschaftlichkeit der ehemaligen Schüler auch im späteren Leben pflegen.

An Not- und ordentlichen Reifeprüfungen fanden folgende statt:

am	9. August	1914	Not-Reifeprüfung	über	16	Primaner		
"	5. Dezember	"	"	"	1	"		
"	14. Januar	1915	"	"	1	"		
"	18. März	"	ordentliche Reifeprüfung	über	1	Primaner		
"	14. September	1914	Not-Reifeprüfung	über	2	Extraneer		
"	18. "	"	"	"	1	"		
"	29. "	"	"	"	1	"		
"	17. Februar	1915	Prüfung	der Reife für	Prima	1	Extraneer	
"	16. März	"	"	"	"	1	"	
"	2. Sept.	1914	Not-Prüfung z. Befähigungs-Nachweis f. d. Einj.-Freiw.-Dienst			2	Extraneer	
"	19. Sept.	"	"	"	"	2	"	
"	5. Nov.	"	"	"	"	2	"	
"	25. Febr.	"	"	"	"	1	"	
"	8. März	1915	"	"	"	1	"	
"	19. März	"	"	"	"	1	"	

Für die Not- und ordentlichen Reifeprüfungen war der stellvertretende Direktor bzw. der Direktor zum Königlich Prüfungs-Kommissar ernannt. Die Prüfungen am 9. August, 5. Dezember 1914 und 18. März 1915 fanden ferner in Anwesenheit des Vertreters der Patronatsbehörde, Herrn Oberbürgermeisters Kühnast, statt.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	Oberrealschule																Vorschule					
	0I	0II	0III	0IIIa	0IIIb	0IIIc	0IIIId	0IIIe	0IIIIf	0IIIg	0IIIh	0IIIi	0IIIj	0IIIk	0IIIl	0III	0III	1a	1b	2	3	Sch.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1914	17	15	31	29	27	34	33	36	29	34	33	35	36	46	47	48	530	41	41	48	37	167
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1914/15	5	8	31	31	32	31	27	31	33	33	32	32	43	48	47	432	39	40	51	37	167	
3. Am 1. Februar 1915	3	8	31	31	30	34	29	31	33	31	36	44	48	48	437	41	41	51	37	170		
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1915 (in Jahren und Monaten)	17,7	16,9	16,2	15,8	15,10	14,6	14,1	13,1	13,1	12,10	12,4	12,6	11,1	11,4	—	—	9,4	9,9	8,11	7,4	—	

### 2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bzw. Religion										Staatsangehörigkeit						Heimat		In Pension im Schulort			
	Oberrealschule					Vorschule					Oberrealschule			Vorschule			Oberrealschule		Vorschule			
	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.		Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.		Preuß.	nicht Preuß.	Ausl.	Preuß.	nicht Preuß.	Ausl.	Einb.	Ausw.	Einb.	Ausw.	Einb.	Ausw.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1914	441	61	—	28	140	25	—	2	528	—	2	167	—	386	194	140	27	—	—	—	—	28
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1914/15	364	48	—	20	142	22	—	3	432	—	167	—	277	155	133	34	—	—	—	—	—	—
3. Am 1. Februar 1915	367	49	—	21	145	22	—	3	435	—	170	—	277	160	133	37	123	—	—	—	—	26

## Das Zeugnis der Reife erhielten:

### a) durch die Kriegsprüfung

No.	Zu- und Vorname	Alter in Jahren	Be- kenntnis	Geburtsort	Stand u. Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts			Ge- wählter Beruf	Tag der Prüfung
						auf der An- stalt	in I	in OI		
138*	Bäcker, Fritz	17 $\frac{1}{2}$	ev.	Gr. Lunau, Kreis Kulm	Besitzer, dort	8 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Kriegs- freiwill.	9.8.14.
139*	Benjamin, Julian	18	mos.	Kulm	† Kaufmann	2	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	"	"
140	Grams, Erwin	18 $\frac{1}{2}$	ev.	Schönsee, Kreis Kulm	Lehrer in Graudenz	8 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	"	"
141*	Hirschfeld, Alfred	20 $\frac{1}{2}$	mos.	Gr. Leistenau Kreis Graudenz	† Kaufmann	8 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	"	"
142*	Knoblauch, Benno	22	ev.	Elbing	Rentier, dort	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	"	"
143*	Malzahn, Fritz	18 $\frac{1}{4}$	ev.	Arnoldsdorf Kreis Graudenz	Besitzer, dort	8 $\frac{1}{2}$ + 1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	"	"
144*	Matz, Eugen	18 $\frac{3}{4}$	ev.	Laski Kr. Schwetz	Kgl. Hegemeister in Pechhütte Kr. Schwetz	8 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	"	"
145	Münchau, Artur	19	ev.	Grenz Kr. Kulm	Rentier in Kulm	3 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	"	"
145	Rentel, Konrad	17 $\frac{3}{4}$	ev.	Schrammen Kreis Rosenberg	Gutspächter, dort	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	—	"	5.12.14.
147*	Rosbund, Martin	19 $\frac{1}{2}$	ev.	Danzig	Kgl. Realschul- direktor in Mawe Wpr.	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	"	9.8.14.
148	Rose, Waldemar	18 $\frac{3}{4}$	ev.	Eulenburg Kreis Schwetz	Kgl. Förster in Charlottental Kr. Schwetz	9	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	"	"
149	Schünke, Kurt	19 $\frac{3}{4}$	ev.	Nikolaiken Kreis Stuhm	Lehrer in Graudenz	8 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	"	"
150	Spill, Hugo	18 $\frac{1}{4}$	ev.	Junckeracker, Kr. Danzig-Niederung	† Lehrer	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	—	"	"
151	Töpfer, Paul	18	ev.	Leckardt Kr. Löbau	Gutsbesitzer in Karlsberg Kreis Rastenburg	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	"	"
152	Wasilewski, Magnus	21 $\frac{1}{4}$	kath.	Graudenz	Schlossermeister in Graudenz	10 $\frac{1}{2}$ + 3	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	"	"
153*	Zitz, Erich	17 $\frac{3}{4}$	ev.	Rehden Kreis Graudenz	Wurstfabrikant, hier	8 $\frac{1}{4}$ + 1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	"	"

### b) Michaelis 1914

154	Orlowski, Willy	20	ev.	Danzig	† Regierungs- und Hauptkassenbuchhalter	3	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	"	"
-----	-----------------	----	-----	--------	--	---	-----------------	-----------------	---	---

### c) Ostern 1915

155	Kohls, Johannes	18	ev.	Graudenz	Rentier in Graudenz	9 + 3	2	1	"	"
-----	-----------------	----	-----	----------	------------------------	----------	---	---	---	---

### d) Extraneer

	Hauß, Hans, Professor a. d. technischen Staatslehr- anstalten in Hamburg	40	ev.	Ruda, Kreis Strasburg Wpr.	† Forstmeister					
	Moor, Kurt in Danzig	20 $\frac{1}{4}$	ref.	Berlin	† Kaufmann					
	Rüster gen. Vorhoff, Ernst, Tiefbautechn. in Danzig	26 $\frac{1}{2}$	ev.	Derne b. Dortmund	† Steiger					
	Wolff, Bruno Lehrer, Berlin	23 $\frac{1}{2}$	mos.	Rosenberg Wpr.	Händler, in Pr. Stargard					

\*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1914: 44; im Jahre 1914 ferner: 25.  
Davon sind zu einem praktischen Beruf übergegangen: " " 25; " " 25.

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

Hierüber wird im nächsten Programm berichtet werden.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Aus dem Fonds zur Gewährung von Stipendien für Schüler deutscher Herkunft sind in diesem Jahre vom Herrn Oberpräsidenten zwei Schülern Stipendien von je 150 Mark jährlich gewährt worden.

2. Aus den Zinsen des Schelskeschen Legats erhielten am Beginn der Weihnachtsferien 35 Schüler Bücher als Prämien

3. Vom Magistrat war 15 Schülern ganze und 26 Schülern der Klassen OI—VI halbe Freischule gewährt worden, das sind etwa 10% der einheimischen Schüler dieser Klassen. Den Schülern der Vorschule darf Freischule nicht gewährt werden. In hochherziger Weise hat der Magistrat mehreren Schülern, deren Väter in das Heer eingetreten waren, das Schulgeld erlassen, und einer grossen Zahl gestundet.

4. Die Lehrerhilfskasse wies am 12. Januar 1915 ein Vermögen von 4834,12 M. auf (nach dem Kurswert des Januar 1914, da ja seit dem Beginn des Krieges keine Kurse veröffentlicht werden). Sie hat sich gegen das Vorjahr um 850,20 Mark vermehrt.

5. Die Schülerhilfskasse besass am Anfang des Schuljahres 264,52 Mark in dem Sparkassenbuch Nr. 6216. Aus ihr erhielten im Laufe des Jahres 2 Schüler Unterstützungen von zusammen 68,— Mark. Hinzu kommen aus Zinsen, Vorträgen und Zuwendungen 92,08 Mark, zusammen hatte die Kasse am Schluss des Schuljahres 288,60 Mark.



## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das ablaufende Schuljahr wird Mittwoch, den 31. März 1915, um 9 Uhr geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 15. April 1915, um 9 Uhr.

Die Prüfungen und Aufnahme neuer Schüler findet statt

a) Mittwoch, den 31. März 1915, morgens 11 Uhr für die Vorschule

b) Mittwoch, den 14. April 1915, morgens 9 Uhr für alle Klassen. Bei Aufnahmen für die Klassen Untertertia bis Prima ist vorherige schriftliche Meldung nötig. Für die Klassen Sexta und Quinta können wegen Ueberfüllung Aufnahmen nicht stattfinden.

Abmeldungen sind (schriftlich) bis zum 5. April 1915 auszuführen. Bei verspäteten Abmeldungen muss das Schulgeld für das nächste Quartal gezahlt werden.

2. In Gärtner's Leitfaden der Hygiene, der wohl für die heutige Zeit als mustergültig anzusehen ist, wird gesagt: „Junge eute bis zum 18. Jahre haben täglich 9 Stunden, Knaben bis zu 10 Jahren 10 Stunden, und 7 jährige Kinder 11 Stunden Schlaf nötig.“

Mögen die Eltern dies im Interesse ihrer Söhne beherzigen und darauf achten, dass diese Abends nicht zu lange aufbleiben.

3. Ferner mag auch darauf hingewiesen werden, dass die Vorschüler täglich etwa 1 Stunde, die Knaben der VI—IV 1 1/2 Stunden, bis Ull 2 Stunden **Arbeitszeit** für die häuslichen Arbeiten haben sollen. Diese Zeit reicht für mittelmässige Schüler aus. Wenn Knaben bei der Hausarbeit längere Zeit gebrauchen, so haben sie es noch nicht gelernt zu arbeiten; sie träumen vor offenen Büchern.

Auch ist zu verhindern, dass die Schüler zu schwere **Lasten von Büchern** zur Schule schleppen. Mögen sie nur das Nötige — nicht Ueberflüssiges — für die Schule und zwar bei Schülern bis zur Ulll jedenfalls im Tornister zur Schule tragen. Das ist nicht schwer.

Graudenz, den 20. März 1915.

Grott, Direktor.



## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das ablaufende Schuljahr wird Mittwoch, den 31. März 1915, um 9 Uhr geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 15. April 1915, um 9 Uhr.

Die Prüfungen und Aufnahme neuer Schüler findet am

a) Mittwoch, den 31. März 1915, morgens 11 Uhr für die Vorschüler.

b) Mittwoch, den 14. April 1915, morgens 9 Uhr für alle Klassen. Bei Aufnahme für die Klassen I—IV ist vorherige schriftliche Meldung notwendig. Für die Klassen V—VII ist keine schriftliche Meldung notwendig.

Als Nachtrag erscheint später:

„Krieg und Schule — Erinnerungsbüchlein“.

Abgabe der Erinnerungsbüchlein muss das Schulgeld für das nächste Schuljahr geföhrt werden.

3. In Gannert's Leitfaden der Hygiene ist wohl für die heutige Zeit als

maßgebend anzusehen ist, wird gesagt: „Junge, auch bis zum 18. Jahre haben täglich

9 Stunden, Knaben bis zu 10 Jahren 10 Stunden, und 12jährige Kinder 11 Stunden

Schlaf nötig.“

4. In Gannert's Leitfaden der Hygiene ist wohl für die heutige Zeit als

maßgebend anzusehen ist, wird gesagt: „Junge, auch bis zum 18. Jahre haben täglich

9 Stunden, Knaben bis zu 10 Jahren 10 Stunden, und 12jährige Kinder 11 Stunden



## Folgende Schüler besuchten im abgelaufenen Schuljahr die Anstalt in:

### O I.

1. Bäcker, Fritz abg. 9. 8. 14. <sup>1)</sup>	7. Kohls, Johannes <sup>2)</sup>	13. Rose, Waldemar abg. 9. 8. 14. <sup>1)</sup>
2. Bartel, Alfred abg. 18. 5. 14.	8. Malzahn, Fritz abg. 9. 8. 14. <sup>1)</sup>	14. Schünke, Kurt abg. 1. 1. 14. <sup>1)</sup>
3. Benjamin, Julian abg. 9. 8. 14. <sup>1)</sup>	9. Matz, Eugen abg. 9. 8. 14. <sup>1)</sup>	15. Töpfer, Paul abg. 9. 8. 14. <sup>1)</sup>
4. Grams, Erwin abg. 9. 8. 14. <sup>1)</sup>	10. Münchau, Artur abg. 9. 8. 14. <sup>1)</sup>	16. Wasilewski, Magnus abg. 9.8.14. <sup>1)</sup>
5. Hirschfeld, Alfred abg. 9. 8. 14. <sup>1)</sup>	11. Orłowski, Willi abg. 9. 8. 14. <sup>2)</sup>	17. Zilz, Erich abg. 9. 8. 14. <sup>1)</sup>
6. Knoblauch, Br. abg. 9. 8. 14. <sup>1)</sup> *)	12. Rosbund, Martin abg. 9. 8. 14. <sup>1)</sup>	

### U I.

1. Bielang, Otto abg. 9. 8. 14. <sup>2)</sup>	6. Müller, Bruno abg. 9. 8. 14. <sup>2)</sup>	11. Schultheis, Friedrich abg. 22.6.14
2. Brandt, Hans abg. 9. 8. 14. <sup>2)</sup>	7. Radetzki, Kurt abg. 18. 10. 14.	12. Souchon, Eberhard abg. 2. 8. 14. <sup>2)</sup>
3. Gabriel, Hans	8. Rentel, Konrad abg. 5. 12. 14. <sup>2)</sup>	13. Spill, Hugo abg. 9. 8. 14. <sup>1)</sup>
4. Kling, Herbert abg. 9. 8. 14. <sup>2)</sup>	9. Schilder, Richard	14. Strehlau, Adolf abg. 17. 8. 14. <sup>2)</sup>
5. Mandel, Fritz abg. 9. 8. 14.	10. Schmidt, Wolf abg. 12. 6. 14.	15. Zemke, Max abg. 9. 8. 14. <sup>2)</sup> **)

### O II.

1. Adler, Alex (abg. 23. 9. 14. <sup>4)</sup>	12. Kirsch, Willy (ab. 17. 8. 14. <sup>4)</sup>	23. Rosbund, Heinz (ab. 22. 12. 14.)
2. Alaschewski, Felix (abg. 17. 8. 14)	13. Klapp, Helmut (ab. 17. 8. 14. <sup>4)</sup>	24. Schäfer, Bruno
3. Alisch, Erich	14. Kleinwächter, Walter (ab.17.8.14)	25. Schmidthals, Wil. (ab. 17. 8. 14.)
4. Angermund, Willy (abg.17.8.14. <sup>4)</sup>	15. Krieger, Fritz (abg. 17. 8. 14.)	26. Schultz, Herbert (ab. 17. 8. 14. <sup>4)</sup>
5. Brillling, Artur (abg. 17. 8. 14.)	16. Kriesche, Max (ab. 17. 8. 14. <sup>4)</sup>	27. Schwanke, Günther
6. Chall, Paul (abg. 17. 8. 14. <sup>4)</sup>	17. Lierow, Georg	28. Vogée, Erich (ab. 17. 8. 14. <sup>4)</sup>
7. Dahlke, Johannes †(abg. 17.8.14. <sup>4)</sup>	18. Murschewski, Viktor (ab.17.8.14.)	29. Weykam, Walter
8. Falkenberg, Kurt (ab. 17. 8. 14. <sup>4)</sup>	19. Oesterle, Georg (ab. 12. 10. 14.)	30. Wisniewski, Kasm. (abg.17.8.14. <sup>4)</sup>
9. Franz, Hugo	20. Philipp, Erich (ab. 17. 8. 14. <sup>4)</sup>	31. Wollert, Heinrich
10. Gäkel, Artur (ab. 17. 18. 14. <sup>4)</sup>	21. Redmann, Karl (ab. 17. 8. 14. <sup>4)</sup>	
11. Gramberg, Willi (ab. 17. 8. 14. <sup>4)</sup>	22. Reetz, Arthur	

### U II a.

1. Bäcker, Kurt	11. Kuster, Karl-Ferdinand	21. Schmidt, Artur
2. Burg, Fritz	12. Mrongowius, Gerhard	22. Schröder, Alfred
3. Fröhling, Erich	13. Osten, Herbert	23. Seegrün, Kurt
4. Göde, Herbert	14. Pauly, Botho (ab. 10. 8. 14. <sup>2)</sup>	24. Sontowski, Fritz
5. Hoffmann, Paul († d. 18. 4. 1914.)	15. Pest, Kurt	25. Stumpf, Richard (ab. 15. 9. 14. <sup>2)</sup>
6. Klettke, Kurt	16. Piontkowski, Walter (ab. 25.8.14. <sup>2)</sup>	26. Wilhelm, Ulrich
7. Küsling, Kurt	17. Redmann, Georg	27. Wobit, Walter
8. Krüger, Otto (ab. 25. 8. 14. <sup>2)</sup>	18. Reichert, Alexander	28. Wroblewski, Georg (abg.22.8.14. <sup>2)</sup>
9. Krüger, Theodor (abg. 25. 8. 14. <sup>2)</sup>	19. Reinberger, Helmut	29. Wunder, Erich (ab. 25. 8. 14. <sup>2)</sup>
10. Kruzynski, Kasimir (ab. 20. 8. 14. <sup>2)</sup>	20. Scheffler, Kurt (ab. 22. 8. 14. <sup>2)</sup>	30. Zempel, Otto

### U II b

1. Boldt, Hans (ab. 31. 8. 14. <sup>2)</sup>	11. Klingenberg, Paul (ab. 25. 8. 14. <sup>2)</sup>	20. Schachschneider, Erich (abg. 1. 10. 14. <sup>2)</sup>
2. Claassen, Rudolf (ab. 25. 8. 14. <sup>2)</sup>	12. Kott, Leopold	21. Schimmelfennig, Hans ab. 24. 8. 14
3. Fritz, Erich (ab. 25. 8. 14. <sup>2)</sup>	13. Krüger, Hellmuth (ab. 25. 8. 14. <sup>2)</sup>	22. Schramke, Hans
4. Frodien, Hans-Heinr. ab. 25.8.14. <sup>2)</sup>	14. Krüger, Paul (ab. 25. 8. 14. <sup>2)</sup>	23. Teschke, Max
5. Göring, Kurt	15. Laabs, Erwin (ab. 25. 8. 14. <sup>2)</sup>	24. Theuss, Leo.
6. Gosda, Alfred (ab. 25.8. 14. <sup>2)</sup>	16. Mundt, Ernst (ab. 25. 8. 14. <sup>2)</sup>	25. Thimm, Werner
7. Hache, Wilhelm (ab. 30. 9. 14. <sup>2)</sup>	17. Plieth, Artur (ab. 25. 8. 14. <sup>2)</sup>	26. Treichel, Kurt
8. Heilemann, Robert	18. Plikat, Alfred	27. Ziebarth, Otto (ab 30. 9. 14. <sup>2)</sup>
9. Katz, Martin (aufg. 1. 10. 14.)	19. Robbel, Friedrich (ab. 25. 8. 14. <sup>2)</sup>	28. Zimmermann, Kurt abg. 25.8.14. <sup>2)</sup>
10. Kiep, Herbert		

1) Not-Reifeprüfung. 2) Reifeprüfung. 3) Zeugnis für OI. 4) Reife für UI. 5) Reife für OII. \*) gefallen. \*\*) vermisst.

O III A

1. Angermund, Fritz	13. Hörig, Helmut	25. Neumann, Robert
2. Bläsner, Willy	14. Klass, Karl	26. Piekardt, Kurt
3. Buchwald, Gerhard	15. Kriesche, Hermann	27. Rindt, Kurt
4. Engel, Erich	16. Lambrecht, Erich	28. Schmidt, Egon abg. 17. 8. 14.
5. Ertelt, Franz abg. 17. 8. 14.	17. Laussmann, Walter	29. Siebert, Erich
6. Ewert, Georg	18. Lazarewicz, Franz	30. Sonntag, Karl
7. Gramberg, Walter	19. Lesinski, Franz	31. Stüring, Helmut
8. Greifelt, Kurt	20. Lohmann, Martin	32. Walker, Lothar
9. Gulau, Wilhelm	21. Lütje, Ernst abg. 17. 8. 14.	33. Weber, Walter
10. Herrlitz, Georg	22. Meissner, Alfred	34. Wilke, Bruno
11. Hinz, Otto	23. Naumann, Walter	
12. Hollatz, Walter	24. Neeff, Hans	

O III B

1. Balzer, Kurt	12. Hinz, Erwin	23. Obermüller, Kurt
2. Bastke, Karl	13. Horn, Werner	24. Oszwaldowski, Thaddäus
3. Böhlke, Eugen	14. von Hove, Justus	25. Plonski, Albert
4. Caminer, Walter	15. Huth, Erwin	26. Reimann, Alfred
5. Ewert, Willy	16. Jüsehke, Herbert	27. Salomon, Paul
6. Felgenhauer, Herbert	17. Jordan I, Karl	28. Schikanowski, Kurt abg. 21. 1. 15.
7. von Frantziur, Udo	18. Jordan II, Walter	29. Sobocinski, Hilary abg. 21. 10. 15.
8. Frommer, Erwin	19. Konkart, Fritz	30. Thiele, Artur
9. Goretzki, Alexander	20. Kott, Hans	31. von Unger, Friedmar abg. 8. 1. 15
10. Gosda, Helmut	21. Lau, Wilhelm	32. Wenzlawski, Ernst
11. Grabert, Kurt	22. Lipfert, Robert	33. Worm, Henning

U III A

1. Banaschewski, Hubert zug. 8.1.15.	14. Kerbein, Herbert abg. 17. 8. 14.	27. Panceram, Erich
2. Bremer, Otto	15. Kerber, Otto	28. Pintschovius, Vollrath
3. Dührberg, Otto	16. Kleinschmidt, Ernst	29. Pommerenke, Otto abg. 1. 10. 14.
4. Doehring, Fritz	17. Kolleng, Gerhard	30. Remus, Fritz
5. Engler, Fritz	18. Krause, Rudolf	31. Reetz, Bruno zug. 15. 10. 14.
6. Fast, Gerhard	19. Kulke, Max	32. Sakolowski, Fritz abg. 17. 8. 14.
7. Frommer, Kurt	20. Lehnert, Wilhelm	33. Schünke, Paul
8. Fuhrmeister, Hermann	21. Lewitz, Herbert	34. Sobeck, Karl
9. Gadziwski, Hans abg. 3. 7. 14.	22. Liebert, Ludwig	35. Strehlau, Fritz
10. Giese, Helmut	23. Liedtke, Herbert	36. Unrau, Egon
11. Gronau, Hermann	24. Lindner, Walter	37. Wogatz, Willy
12. Grossmann, Max	25. Müller, Alfred	38. Ziltz, Walter
13. Karnath, Fritz	26. Murschewski, Paul	

U III B

1. Alaschewski, Bruno	12. Hohlwein, Willy	23. Schäfer, Helmut
2. Balachowski, Maryan abg. 17.8.14.	13. Holz, Herbert	24. Schwarze, Siegfried
3. Demmler, Eugen zug. 15. 10. 14.	14. Kising, Alexander	25. Schirmacher, Hermann
4. Dombrowski, Otto	15. Liedtke, Hans	26. Schulz, Max
5. v. Frantzius, Botho	16. Meier, Friedrich	27. Skibitzki, Erich
6. Giese, Ernst	17. Meier, Heinrich	28. Viohl, Reinhold
7. Gosda, Herbert	18. Murschewski, Ernst zug. 11. 1. 15	29. Wannow, Hans
8. Grünhagel, Erich	19. Penner, Woldemar	30. Weinert, Kurt
9. Hannemann, Kurt	20. Plikat, Bruno	31. Wiens, Fritz
10. Hitzwitz, Erich	21. Rau, Otto abg. 7. 7. 14.	
11. Hoffmann, Kurt	22. Richter, Herbert	

IV A.

1. Anger, Hermann abg. 1. 10. 14.	13. Goertz, Johannes	25. Nass, Kurt
2. Astmann, Kurt	14. Gillmeister, Ernst zug. 18. 11. 14.	26. Pfahl, Alfred
3. Baumann I, Erwin	15. Graykowski, Bruno abg. 17. 8. 14.	27. Pokorski, Stanislaus
4. Baumann II, Walter	16. Grünhagel, Hans	28. Quiring, Karl
5. Böhm, Kurt	17. Heisler, Robert	29. Sander, Bruno
6. Breuning, Kurt	18. Hinz, Paul	30. Schwetke, Kurt
7. Butenhof, Artur abg. 17. 8. 14.	19. Huth, Herbert	31. Stateczny, Roman
8. Degner, Waldemar	20. Janz, Erich	32. Steinhauer, Karl
9. Flier, Ernst	21. Klass, Paul	33. Trojan, Artur abg. 17. 8. 14.
10. Fröse, Alfons	22. Krause, Rudi	34. Waschut, Wilhelm
11. Gehrt, Johannes	23. Liska, Kurt	35. Warkus, Fridolin abg. 14. 11. 14.
12. Goede, Richard	24. Mentz, Richard	36. Wilke, Lothar

IV B.

1. Bark, Bruno	13. Kaatz, Herbert	25. Schmidhals, Fritz abg. 17. 8. 14.
2. Bartel, Albert	14. Knötzke, Fritz	26. Schmidt, Willy abg. 17. 8. 14.
3. Becker, Hans	15. Krause, Heinz	27. Schneider, Artur
4. Bielang, Bruno	16. Laukin, Günther	28. Schweinhaupt, Walter
5. Ewert, Arnold	17. Lehnert, Kurt	29. Staub, Erich
6. Fischer, Rudolf	18. Liedke, Max	30. Tobien, Günther
7. Gottschling, Fritz	19. Lipfert, Konrad	31. Töpfer, Kurt
8. Grabert, Herbert	20. Malzahn, Wilhelm	32. Unbehauen, Willy
9. Hochschulz, Karl	21. Marx, Kurt	33. Weiss, Martin
10. Höftmann, Walter	22. Modler, Fritz	34. Zilz, Kurt
11. Jach, Hans	23. Pest, Erich	
12. Jürgens, Walter	24. Scharfenort, Gerhard	

IV C.

1. Alexander, Georg	13. Janke, Erwin	25. Reisler, Wilhelm
2. Behrisch, Georg	14. Kasielke, Gerhard	26. Robbel, Günter
3. Beyer, Artur	15. Knop, Günter	27. Robert, Alfred
4. Biron, Fritz	16. Krause, Gustav	28. Schukey, Bruno abg. 30. 1. 15.
5. Bode, Willi	17. Krüger, Paul	29. Senger, Herbert
6. Borrmann, Fritz	18. Lange, Ulrich	30. Strehlau, Erhard
7. Fisch, Hans	19. Lichtenstein, Siegbert	31. Tetzlaff, Hermann
8. Frodien, Friedr. abg. 17. 8. 14.	20. Liedke, Harry	32. Thiel, Walter
9. Gerhardt, Herbert	21. Liersch, Hans abg. 17. 8. 14.	33. Westhelle, Helmut
10. Hempler, Kurt abg. 1. 1. 15.	22. Neumann, Georg	34. Wrobelwski, Alfons
11. Herrmann, Joseph	23. Pantiel, Jacques	35. Ziebarth, Paul
12. Herrmann, Nathan	24. Piontkowski, Georg	

V A.

1. Arendt, Hans	14. Hirschfeld, Herbert	27. Platkowski, Otto
2. Blaesner, Herbert	15. Josel, Philipp	28. Quiring, Kurt
3. Bluhm, Herbert	16. Kerber, Georg	29. Rau, Karl
4. Borchardt, Karl	17. Köpper, Hans-Heinrich	30. Schmidt, Erwin
5. Dluginski, Paul	18. Küssner, Alfred	31. Schmul, Erich
6. Dreher, Kurt	19. Lemke, Hermann	32. Schumann, Karl
7. Fisch, Konrad	20. Lenitz, Kurt	33. v. Snarski, Friedrich
8. Frenzel, Fredi	21. Neumann, Willi	34. Strehlau, Hermann
9. Friedländer Max	22. Offermann, Karl abg. 1. 7. 14.	35. Treumann, Kurt zug. 1. 12. 14.
10. Geske, Walter	23. Ortmann, Hans	36. Werner, Bruno
11. Giese, Ewald	24. Penner, Alexander	37. Willamowski, Bruno
12. Gosda, Erich	25. Penner, Willi	
13. Herrmann, Kurt	26. Pintschovius, Hans	

V B.

1. Beil, Johannes	16. Kawlath, Hans	32. Riedel, Max
2. Blum, Karl	17. Knappke, Lothar	33. Rosenbaum, Erich
3. Bobrowski, Ulrich	18. Kohlborn, Walter	34. Rotsch, Karl
4. Böhnke, Walter	19. Kutzke, Bruno	35. Schlemminger, Willi abg. 19. 5. 14.
5. Bomke, Arnold	20. Leibbrandt, Kurt abg. 17. 8. 14.	36. Schmidt, Paul
6. Böttcher, Bruno	21. Liedtke, Willi	37. Schulz, Otto
7. Duschinski, Otto	22. Manske, Herbert	38. Schwarz, Karl
8. Faeser, Otto	23. Manthey, Erich	39. Seegrün, Heinz
9. Felgenhauer, Günther	24. Marks, Otto	40. Sieburg, Herbert
10. v. Frantzius, William	25. Müller, Erich	41. Sylla, Alfred
11. Gründler, Wolfgang abg. 29. 5. 14. zug. 8. 1. 15.	26. Moth, Albert	42. Szelinski, Paul
12. Hoffmann, Kurt	27. Neeff, Viktor	43. Thomaschewski, Rudolf
13. Jöck, Kurt	28. Niemann, Max	44. Tyart I, Paul
14. Kalinowski, Helmut	29. Piekardt, Walter	45. Tyart II, Willi
15. Karnath, Herbert zug. 21. 4. 14.	30. Plikat, Herbert	46. Weykam, Werner
	31. Reinhardt, Fritz	

VI A.

1. Arndt I, Erich abg. 19. 12. 14.	19. Gutzzeit, Ulrich	37. Modler, Willy
2. Arndt II, Alfred abg. 19. 12. 14.	20. Hannmann, Karl	38. Pawlitz, Erich
3. Barz, Herbert	21. Heyer, Max	39. Piontkowski, Herbert
4. Berg, Berthold zug. 8. 1. 15.	22. Hoffmann, Eitel	40. Putzka, Erwin
5. Block, Kurt	23. Jaeh, Walter	41. Redmer, Erich
6. Breuning, Willy	24. Kasielke, Hermann	42. Schmidt, Alfred
7. Diddens, Wilhelm	25. Kawlath, Herbert	43. Schulz, Hans
8. Döring, Ernst	26. Kerber I, Georg	44. Steinhauer, Walter
9. Fast, Johann	27. Kerber II, Herbert	45. Strehlau, Willi
10. Forth, Otto	28. Kieser, Horst	46. Templin, Hardi
11. Frantzius I, Günter	29. Kissau, Lothar	47. Vöhringer I, Hans
12. Frantzius II, Manfred	30. v. Klein, Rolf-Harald abg. 30. 9. 14	48. Vöhringer II, Fritz
13. Friedland, Paul	31. Kopper, Erich	49. Werner, Roderich
14. Geisel, Hans	32. Kriesche, Erich	50. Werth, Kurt
15. Görke, Walter	33. Krüger, Fritz	51. Wogatz, Hans
16. Gross, Helmut abg. 12. 11. 14.	34. Lindenau, Paul	52. Ziltz, Artur
17. Groth I, Ernst	35. Mallon, Herbert	
18. Groth II, Hans	36. Mentz, Rudolf	

VI B.

1. Ball, Hans	19. Klein II, Wilhelm abg. 17. 8. 14.	37. Reetz, Werner zug. 1. 10. 14.
2. Böttcher, Edmund	20. Klingenberg, Leo	38. Reile, Herbert
3. Dunajski I, Max	21. Koliwer, Kurt	39. Riedel I, Walter
4. Dunajski II, Paul	22. Kopper, Erich	40. Riedel II, Georg
5. Evert, Heinrich	23. Kraska, Kurt	41. Rosenfeld, Heinrich
6. Fillbrandt, Horst	24. Krause, Gerhard	42. Rüsmer, Artur
7. Freiberg, Erich	25. Kuhr, Wilhelm	43. Scheffler, Bruno
8. Frommer, Manfred abg. 17. 8. 14.	26. Lemke, Egon	44. Schöppenthau, Karl
9. Gardziewski, Franz	27. Lowenthal, Felix abg. 17. 8. 14.	45. Stiltger, Robert
10. v. Gierszewski, Johann	28. Meissner, Reinhold	46. Stremlau, Paul
11. Görke, Willy	29. Minek, Bruno (zug. 8. 1. 15.)	47. Stupening, Otto
12. Hinz, Felix	30. Müller I, Kurt	48. Szezepanski, Franz
13. Jäschke I, Alfred	31. Müller II, Paul	49. Toepfer, Alfred
14. Jaeschke II, Kurt	32. Müller III, Erwin zug. 1. 10. 14.	50. Wuttke, Erich
15. Kiep I, Reinhold	33. Olschewski, Boleslaus	51. Wyczynski, Segm. abg. 17. 8. 14.
16. Kiep II, Gerhard	34. Orlikowski, Eduard	52. Ziltz, Siegfried
17. Kissau, Helmut	35. Proetzel, Heinz	
18. Klein I, Hans	36. Pyszny, Johann zug. 1. 10. 14.	

1 a. Vorklasse

1. Behrendt, Willi abg. 30. 9. 14.	17. Görke, Alwin	33. Neubert, Paul, zug. 18. 8. 14.
2. Berg, Otto zug. 8. 1. 15.	18. Goschny, Rudolf	34. Oliew, Werner
3. Bertram, Helmut	19. Grochotzki, Franz	35. Przyborowski, Ernst, zug. 8. 1. 15
4. Beyer, Gerhard	20. Haak, Paul	36. Reichert, Ernst
5. Blazek, Anton abg. 17. 8. 14.	21. Huwald, Willi	37. Schiddel, Willi
6. Böhm, Karl	22. Kaatz, Günter	38. Schultz, Oswald
7. Brehm, Ewald	23. König, Kurt	39. Schwarz, Georg
8. Czecholinski, Alfons abg. 5. 2. 15.	24. Krajewski, Alfons	40. Sieburg, Hans
9. Damrath, Kurt	25. Kraska, Franz	41. Stäck, Kurt, zug. 23. 2. 15.
10. Demski, Leo † 6. 8. 14.	26. Krüger, Wilibald	42. Sulz, Bruno
11. Dittmann, Leo abg. 30. 9. 14.	27. Lammeck, Leo	43. Stasiewski, Helmut
12. Freiberg, Kurt abg. 17. 8. 14.	28. Lewitz, Georg	44. Stüring, Horft
13. Gadischke, Erich zug. 19. 8. 14.	29. Lippke, Werner	45. Sziede, Waldemar
14. Gillmeister, Gustav zug. 16. 11. 14.	30. Lipski, Horst	46. Thimm, Erich
15. Gollubier, Herbert zug. 12. 10. 14	31. Lublinski, Isidor	47. Wernitz, Paul
16. Glowinski, Kurt	32. Lykowski, Kasimir abg. 12. 3. 15.	48. Wollmann, Helmut

1. b. Vorklasse.

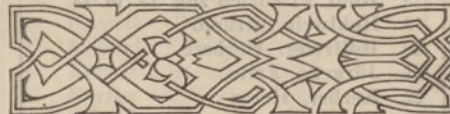
1. Bartel, Alfred	16. Hallier, Alfred	31. Manke, Reinhard
2. Bartel, Harry	17. Harder, Paul	32. Nitz, Walter
3. Behn, Heinz	18. Hohl, Friedrich zug. 13. 10. 14.	33. Norgall, Günter, abg. 17. 8. 14.
4. Beulshausen, Walter	19. Hohlwein, Arnold	34. Oesterle, Helmut
5. Beyer, Kurt	20. Hoffreter, Herbert	35. Pischker, Ernst
6. Bielitz, Fritz	21. Jürgens, Fritz	36. Pohlmann, Heinz
7. Brigmann, Johannes	22. Kerber, Heinz	37. Riedel, Kurt
8. Döhring, Otto	23. Kieper, Herbert	38. Rosen, Waldemar
9. Dombrowski, Willy	24. Kloocke, Kurt	40. Schulz, Herbert, zug. 13. 10. 14.
10. Duhn, Alfred abg. 4. 7. 14.	25. Knaak, Martin	41. Schulz, Willy
11. Ewert, Alfred	26. Knels, Helmut	42. Stäk, Oskar
12. Ewert, Artur	27. Kopper, Gerhard	43. Teschendorf, Gerhard
13. Frank, Horst	28. Lippmann, Kurt	44. Tiahr, Heinrich zug. 16. 2. 15.
14. Garke, Heinrich, abg. 25. 8. 14.	29. Lönnies, Heinz, zug. 5. 2. 15.	45. Wordelmann, Kurt, abg. 4. 7. 14.
15. Glowinski, Meinhard	30. Lucks, Gerhard	46. Zimmermann, Egon, zug. 13. 10. 14

2. Vorklasse.

1. Bartel, Herbert	19. Hein, Alfred	37. Masella, Hans
2. Bleck, Herbert	20. Heinze, Kurt	38. Neubert, Wilhelm
3. Bless, Willi	21. Höh, Heinz	39. Oehlmann, Rudolf
4. Bomke, Herbert	22. Hooge, Karl-Heinz, ab. 17. 8. 14.	40. Pick, Georg, zug. 13. 10. 14.
5. Bomke, Kurt	23. Huwald, Emil	41. Pick, Gerhard, zug. 13. 10. 14.
6. Burnitzki, Otto	24. Jach, Werner	42. Plikat, Hans
7. v. Dessonek, Helmut	25. Janz, Herbert, abg. 17. 8. 14.	43. Pullwit, Helmut
8. Dobruchowski, Alfons	26. Knaack, Hans	44. Radtke, Johannes
9. Dorau, Viktor.	27. Knötzke, Viktor	45. Riedel, Erwin
10. Drawert, Ernst	28. Kollwitz, Helmut	46. Schmidt, Paul
11. Duschinski, Kurt	29. Konrad, Gerhard	47. Schreiber, Erwin
12. Ewert, Lothar	30. Kopper, Herbert	48. Schulz, Hermann
13. Gadischke, Herbert, zug. 17. 8. 14	31. Kraft, Artur	49. Schulz, Martin
14. Glitsch, Gün	32. Langwag, Gustav	50. Semrau, Walter, zug. 13. 10. 14.
15. Görke, Karl, zug. 13. 10. 14.	33. Laube, Erhard	51. Sieg, Walter
16. Görke, Ernst	34. Laussmann, Kurt	52. Thomas, Willi
17. Hanke, Walter	35. Liedtke, Walter, † 7. 5. 14.	53. Töws, Fritz
18. Hanusch, Erich	36. Makowski, Heinz	54. Wuttke, Erwin

3. Vorklasse.

1. Anuschek, Erwin, abg. 28. 1. 15.	15. Hirche, Günter	29. Reich, Karl-Heinz
2. Behn, Kurt	16. Holzki, Gregor, zug. 12. 10. 14.	30. Sandeck, Herbert
3. Brehm, Hans	17. Jankowski, Walter, zug. 27. 4. 14	31. Schultheiss, Kurt
4. Bunn, Heinz	18. Kelletat, Herbert	32. Schulz, Ernst
5. Czinzel, Horst	19. Klein, Kurt	33. Sulz, Alfred
6. Daus, Günter, abg. 5. 6. 14.	20. Krause, Johann	34. Taukert, Kurt
7. Fischer, Fred	21. Lachs, Kurt	35. Thomas I., Herbert
8. Gäckel, Bruno	22. Lippmann, Richard	36. Thomas II., Walter
9. Gawronski, Alfons	23. Lutobarski, Edmund	37. Wascher, Fritz
10. Görke I., Herbert	24. Müller, Alfred	38. Wehner, Lothar
11. Görke II., Herbert, zug. 12. 10. 14	25. Ott, Kurt	39. Zacharek, Sigmund
12. Goschny, Fritz	26. Pohl, Günter, zug. 12. 10. 14.	40. Zillmann, Horst
13. Haak, Walter	27. Poschadel, Rolf	
14. Hempe, Gerhard	28. Raikowski, Alfred, abg. 16. 8. 14.	



2. Vorklasse.

1. Anuschek, Erwin, abg. 28. 1. 15.	15. Hirche, Günter	29. Reich, Karl-Heinz
2. Behn, Kurt	16. Holzki, Gregor, zug. 12. 10. 14.	30. Sandeck, Herbert
3. Brehm, Hans	17. Jankowski, Walter, zug. 27. 4. 14	31. Schultheiss, Kurt
4. Bunn, Heinz	18. Kelletat, Herbert	32. Schulz, Ernst
5. Czinzel, Horst	19. Klein, Kurt	33. Sulz, Alfred
6. Daus, Günter, abg. 5. 6. 14.	20. Krause, Johann	34. Taukert, Kurt
7. Fischer, Fred	21. Lachs, Kurt	35. Thomas I., Herbert
8. Gäckel, Bruno	22. Lippmann, Richard	36. Thomas II., Walter
9. Gawronski, Alfons	23. Lutobarski, Edmund	37. Wascher, Fritz
10. Görke I., Herbert	24. Müller, Alfred	38. Wehner, Lothar
11. Görke II., Herbert, zug. 12. 10. 14	25. Ott, Kurt	39. Zacharek, Sigmund
12. Goschny, Fritz	26. Pohl, Günter, zug. 12. 10. 14.	40. Zillmann, Horst
13. Haak, Walter	27. Poschadel, Rolf	
14. Hempe, Gerhard	28. Raikowski, Alfred, abg. 16. 8. 14.	